

# Literatur sinnlich erleben – Musik und Sprache im Zusammenspiel

*Eva Weiss*

Eickenriede 4B  
30459 Hannover  
Tel. 0511 41 44 47 (AB)  
Mail: eva.weiss@t-online.de

Hannover, Oktober 2019

*Liebe Freunde und Freundinnen  
meiner Musikgeschichten,  
liebe Interessenten!*

Mit diesem Schreiben möchte ich auf  
meine Lieblingsprogramme aufmerksam machen.

## Zwei Klassiker der Kinderliteratur – frisch und zeitgemäß

„**Die Bremer Stadtmusikanten**“ der Brüder Grimm.  
Die Aufführung ist für Vorschul- und Grundschul Kinder  
gedacht.

Das Märchen verweist verdeckt auf aktuelle Thematiken, z. B. Fragen des Alterns, soziale Probleme,  
Flucht und Vertreibung, aber auch auf Streben nach Freiheit, Solidarität und friedlichem Miteinander.  
Dadurch hat die Geschichte bis heute ihre Faszinationskraft nicht verloren. – Die Kinder- und  
Hausmärchen der Brüder Grimm gehören seit 2005 zum Weltdokumentenerbe „Memory of the World“.

Im „Täglichen Anzeiger Holzminden“ hieß es nach einer Aufführung: *In der hier von E. W. vorgetragenen  
Form war es für alle Anwesenden ein völlig neues visuelles und akustisches Erlebnis ersten Ranges.*

„**Max und Moritz – Sieben musikalische Streiche**“ von Wilhelm Busch, dem Großvater der Comics.  
„Max und Moritz“ erschien erstmals 1865 und machte Wilhelm Busch weltweit bekannt. Die Geschichte  
zählt zu den bedeutendsten und populärsten Kinderbilderbüchern aller Zeiten. Heute gibt es rund 300  
Übersetzungen.

Das Programm richtet sich an Kinder der 3. bis 5. Klasse.  
Aus dem Brief eines Schweizer Schülers:

*Liebe Frau Eva Weiss, es war super! Danke, dass Sie zu uns kamen. Die Geschichte von Max und  
Moritz, echt ein Knaller!!! Wilhelm Buschs Geschichten finde ich spitze. Uf wieder luege! Leon*

**Teilweise bearbeite oder kürze ich die Texte behutsam. Ich wünsche mir, dass sich die Zuhörer  
vom Zauber der Originaltexte einfangen lassen.**



## Das Besondere der „Musikgeschichten“

Eva Weiss nimmt die Kinder mit auf eine literarisch-musikalische Erlebnisreise. Mit ihren „Musikgeschichten“ illustriert sie die literarischen Werke lebendig und unverwechselbar. Dabei nutzt sie die vielfältigen Möglichkeiten der Musik, mit Klängen und Geräuschen das Geschehen akustisch zu akzentuieren, gleichsam zu dramatisieren. Dazu erklingen neben der Viola da gamba (ähnlich dem Cello) Instrumente wie Waldteufel, Psalter, Trommeln, Nasenflöte und anderes „Klangzeug“. Die Handlung wird unmittelbar umgesetzt, sodass Gefühle und Stimmungen des Geschehens plastisch und greifbar werden. Außerdem Wissenswertes und Spannendes zu den berühmten Autoren und den besonderen Instrumenten.

Die **Reaktionen** der Kinder, aber auch der begleitenden Lehrer/-innen und der manchmal anwesenden Presse sind durchweg positiv, zumeist geradezu überschwänglich. Hier einige Beispiele:

*Liebe Frau Weiss,*

*Ihre Aufführung war sehr, sehr schön. Es hat mir gut gefallen Ich wünsche Ihnen Glück, Gesundheit ein frohes Leben und ganz viele Freunde. Viele Grüße von Hannah*

*Ich finde das Stück war das beste Stück was ich gesehen hab. Danke Frau Weiss  
Von Timur*

*Das Theaterstück war sehr interessant und überhaupt nicht langweilig. Am besten hat mir gefallen, dass Sie so viele unterschiedliche Instrumente benutzt haben. Es war sehr lustig und es hat sehr viel Spaß gemacht. Viele Grüße von Franka*

*Liebe Frau Weiss, es war alles supergut! Am Besten war die Ozeantrommel. Aber Ihr Stück war sehr musikalisch toll! Tschüss. Vielen Dank, Renie*

*Hallo Frau Weiss, ich find es toll das du das gemacht hast Man könnte das den ganzen Tag hören.  
Von David*

*Hallo Frau Weiss! Ich fand es superschön. Wie sie die ganzen Instrumente benutzt haben. Sie haben das super betont und mit den Bildern wurde es so echt. Ich war schon immer Max und Moritz Fan wegen den ganzen Streichen. Liebe Grüße aus der Klasse 4b*

*Liebe Frau Weiss, ihr Stück von Max und Moritz war sehr schön. Besonders lustig fand ich den (Trommel) Schlag. Kurz gesagt, es war sehr, sehr, sehr schön. Von Rebecca*

*Liebe Frau Weiss, Sie haben uns in der Stadtbücherei Eibelstadt „Musikgeschichten“ erzählt. Mir hat besonders gut gefallen. dass sie immer die passenden Gesichtsausdrücke zu Ihrer Erzählung gemacht haben, mal traurig und mal fröhlich. die Stelle, die sie mit der Trommel begleitet haben, war besonders toll Danke, dass Sie alle Fragen gern beantwortet haben. Viele Grüße, Ihr Jan Luis*

Mit besten Grüßen

Eva Weiss  
(Diplom-Musikerzieherin)